

Paris, BnF, Latin 1820

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 1820
Alte Signaturen/Katalognummern	Regius 3990; Dupuy 195; CLA 536; Bischoff 4078a
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Hieronymus, Commentarius in Jeremiam
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Theologie Exegese

ÄUßERES

Entstehungsort	St-Mesmin de Micy ● (BISCHOFF) Tours ● (MERCIER)
Entstehungszeit	751-800 ● (CLA) 8. Jhd. ● (MERCIER; BNF)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung der Handschrift ist nicht gesichert. Es scheint jedoch so, dass der Abt Peter von Micy Korrekturen an der Handschrift vorgenommen hat, wie aus der zitierten Anmerkung hervorgeht. Auch scheint er die bereits frühzeitig verlorenen fol. 9-13 ersetzt zu haben (DELISLE).
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	221
Format	25,0 cm x 18,0 cm
Schriftraum	x
Schriftbeschreibung	vorkarolingische turonische Minuskel (BISCHOFF)
Angaben zu Schreibern	mehrere Hände (BISCHOFF)
Illuminationen	- Initiale mit Fischdekor. Initiale mit Flechtdekor. - Pflanzenfries Dreieckiger Rahmen. An jeder Ecke eine Palmenverzierung.
Exlibris	fol. 2r <i>LIBER SCI MAXINI MICIACENS</i> (sic) (9. Jhd.) fol. 1r <i>Liber Sancti maximini relectus a petro abbate</i> (9. Jhd.)
Provenienz	St-Mesmin de Micy
Geschichte der Handschrift	Durch das Exlibris von Peter von Micy, der von 840-859 Abt in Micy war, steht fest, dass die Handschrift bereits im 9. Jhd. nach St-Mesmin de Micy gelangte.
Bibliographie	DELISLE 1863, S. 408-409; MERCIER 2012 II, S. 118; BISCHOFF 2014, S. 45.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc597866

